

Honigdrüsen. Schnabel kurz, rotbraun, beinahe rechtwinklig abstehend, Staubbeutel klein, bei der untersten und obersten Blüte anscheinend verkümmert. Deckblätter hellgrün, schmal, bei der unteren und mittleren Blüte länger (3 cm und 2,3 cm), bei der obersten Blüte kürzer (1,7 cm) als der Fruchtknoten. Verbindet man die Spitzen der äußeren Perigonblätter durch Linien, so erhält man ein gleichseitiges, bei den inneren Perigonblättern und der Lippe ein gleichschenkliges Dreieck.

Die hier beschriebene und abgebildete Ophrys fand ich im Mai 1912 im Gebüsch oberhalb Nago bei Torbole am Gardasee (Südtirol), zirka 280 m ü. d. M. und zwar nur in einem einzigen Exemplar. Auch im Mai 1913 fand ich ein Exemplar, welches aber nur eine Blüte hatte. Die Pflanze erinnert durch die Form ihrer Blüten an *Ophrys apifera* Huds. var. *Trollii* Hegetschw. Auf den grasigen, zum Teil mit Eichengebüsch (*Quercus lanuginosa*) bewachsenen Höhen bei Nago, welche aus tertiärem Nummulitenkalk bestehen, sind *Ophrys aranifera* Huds. (im Mai meist schon verblüht) und *Ophrys Bertoloni* Moretti häufig, *Orchis tridentatus* auct. tirol. und *O. Simia* Lam. nicht selten.

## Nachtrag zu den Beiträgen zur Kenntnis der Flora von Süddalmatien.

Von R. Berger (Lemberg).

Gelegentlich der Durchsicht meines Herbarateriales fand ich noch manches, was einer Erwähnung wert erscheint und mich veranlaßt, folgende Zeilen meiner Abhandlung beizufügen:

Außer dem im 2. Teile meiner Arbeit angeführten *Dianthus Knappii* Asch. et Kanitz sammelte ich im Gebiete noch folgende Dianthusarten: *D. prolifer* L. = *Kohltrauschia prolifera* Kunth. Fl. berol. ed. I. 108, steiniger Boden nächst Gravosa und Stagno grande, Juni. — *D. Armeria* L., sandige Wiese am Strande nächst Kumbur in der Bucht von Cattaro, August. — *D. liburnicus* Bartl. et Wendl. = *Balbisii* Scr. et DC.  $\beta$  *liburnicus* Gürke = var. *angustifolius* Rouy et Fouc., in grasigen, verkarsteten, lichten Eichenbeständen nächst Grači auf dem Berge St. Sergio, 330 m, nächst Ragusa, dann auf der Vlastica, 550 m, und bei Uskoplje, 400 m, Juni. — *D. Carthusianorum* L., Eichenbestand bei Kumbur, August. — *D. cruentus* Gris. Spic. Fl. Rum. I. 186; Velen. Fl. Bulg., Beck von Mannagetta, Fl. v. Bosnien u. d. Herzegowina. II., 169 = *ambiguus* Panč., Karst nächst Grab und Ulice im Bezirke Trebinje, Juni. — *D. inodorus* L., Vlastica, Juli. — *D. nodosus* Tausch. = *inodorus* L. var. *nodosus* Beck, Vlastica, 700 m, Juli. — *D. inodorus* L. var. *brevicalyx* Beck F. N. Will. u. Journ. Linn. soc. XXIX (1893, 436).

Ulice zwischen Grab und Vrbanje, 870 m, Juni. — *D. tergrstinus* Rchb., Omblatal, Mai. — *D. dalmaticus* Čel., Berg St. Sergio, Oktober.

*Anemone coronaria* L. var. *rosea* Hanry. Diese prächtige Anemone findet sich noch in einem eng begrenzten Areale in Olivenhainen zwischen Gravosa und Ragusa am Fuße des Berges St. Sergio nächst dem Ragusäer Friedhofe und dürfte voraussichtlich bald dem Untergange geweiht sein, März. — *A. hortensis* L. = *stellata* Lam. mit rein weißen Blüten an Dolinenrändern bei Brgat gornji, März. — *A. apennina* L., Berge nächst Ragusa vecchia, Karst bei Glavska sehr häufig und nächst der Windhöhle bei Zavala im Popovo-polje, April.

*Hesperis glutinosa* Vis., Karst an der Straße Dubacpaß—Brgat—Ivanica, 140 m, April. Hiezu bemerke ich, daß ich einen Stock dieser Pflanze im Jahre 1911 von ihrem natürlichen Standorte in meinem Garten an einer vor der Bora geschützten Stelle nach Gravosa verpflanzte. Im März 1912 stand die Pflanze bereits in voller Blüte; auffallenderweise fehlten diesen neuen Trieben Behaarung und Drüsen fast vollständig. Inwieweit die Gartenerde, geänderte Lebensbedingungen und das Ausbleiben der Borastürme auf diese Veränderung Einfluß gewonnen haben, läßt sich schwer ergründen. — *Aethionema saxatile* (L.) R. Br. mit rein weißen Blüten und durchwegs schmal lineal länglichen Blättern auf Lapad, April.

*Potentilla adriatica* Murbeck, bei Uskoplje an verkarsteten Dolinenrändern, Juni. — *P. pedata* Nestl., bei Graci und nächst der Bahnhaltestelle »Ombla«, Mai.

Zu den im Gebiete sicherlich den größten Gattungs- und Artenreichtum aufweisenden Geschlechtern ist die Familie der *Leguminosae* zu zählen. Schon im zweiten Teile meiner Arbeit nahm ich die Gelegenheit wahr, alle von mir gesammelten *Trifolium*- und *Anthyllis*-Arten aufzuzählen; anschließend will ich die gesammelten Arten der Gattungen *Ononis*, *Medicago*, *Melilotus*, *Lotus*, *Astragalus* und *Vicia* anführen:

*Ononis antiquorum* L. var. *pungens* Aschers. et Graeb. Syn. VI 2, 354, Halbinsel Lustica nächst Radičeviće und bei Vrbanje, August. — *O. Columnae* All., Berg St. Sergio, zerstreut, Mai. — *O. reclinata* L., auf Mezzo und Lapad, Mai, Juni.

*Medicago prostrata* Jacq., Karst des Berges St. Sergio nächst Annunciata, Mai. — *M. sativa* L. subsp. *macrocarpa* f. *vulgaris* Urban. Karst auf Lapad zwischen den Bergen Petka und Gorica, wohl Kulturflüchtling, Juni. — *M. marina* L., sandig steiniger Strand in der Bissonbucht auf Mezzo, Mai. — *M. orbicularis* All., Ombla-, Brenotal, Lapad April. — *M. trunculata* var. *tribuloides* Burnat = *tribuloides* Desr., Felsenheide auf dem Berge St. Sergio, März. — *M. litoralis* Rohde, salzhaltiger Boden im Hafen von Gravosa, Mai. — *M. tuberculata* Willd.,

Karst nächst Annunciata, April. — *M. arabica* All. = *maculata* Sibth., feuchte salzige Wiese nächst dem Elektrizitätswerke im Hafen von Gravosa, März blühend; Mai fruchtend. — *M. minima* Griseb. ebendort, Mai. — *M. disciformis* DC. v. *aronocarpa*, Lapad, Mai.

*Melilotus albus* Desr., im Schutte an der Bahn eingangs des Omblatales, Juni. — *M. officinalis* L. f. *glauca pruinosus* Schur., ebendort, Juni. — *M. italicus* (L.) Desr., Gravosa, Olivengärten, April. — *M. neapolitanus* Ten. von Oberstabsarzt Dr. Latzel auf Ruinen der alten Festungsmauer in Stagno grande im Juni gefunden; gelegentlich einer zweiten gemeinsamen Exkursion im folgenden Jahre nicht wieder beobachtet. Jedenfalls im Gebiete sehr zerstreut und selten. — *M. elegans* Salzmann, Lapad, Mai, selten. — *M. sulcatus* Desf., steinige Grasplatzterrassen außerhalb Ploce, Mai. — *M. segetalis* Aschers. et Griseb., im Getreide bei Gravosa, Mai.

*Lotus edulis* L., Gradacpark in Ragusa, Mai. — *L. ornithopodioides* L., Lapad, Brenotal, Juni. — *L. creticus* L., zwischen Steinblöcken an der Westküste von Lacroma, März. — *L. cytisoides* L., Karst nächst dem Kloster St. Giacomo, März. — *L. corniculatus* L. var. *tenuifolius* f. *crassifolius* Lam., steinige Ostküste der Insel Lacroma, Mai. — *L. corniculatus* L. var. *villosus* Thuill. am Aquidotto im Omblatale, Mai. — *L. Preslii* Ten., nächst Risano, Mai. — *L. angustissimus* L., sandiger Boden auf der Insel Calamotta, Mai.

*Astragalus sesameus* L., Berg St. Sergio, selten, April. — *A. hamosus* L., ebendort, 280 m, April. — *A. glycyphyllus* L. f. *bosniacus* Beck, Dolinenrand bei Prasne Rupe südlich Grab, 880 m, Juni. — *A. illyricus* Bernh., Karstheiden nächst Brgat gomji, 280 m, bei Jvanica, Uskoplje, 380 m, Lastva, 520 m, Mai, Juni.

*Vicia onobrychioides* L., zwischen niederem Eichenbuschwerk in den Dubrava nächst Kraj bei Grab, 670 m, Juni. — *V. grandiflora* Scop. v. *Scopoliana* Koch, Berg Vlastica, 750 m, Mai. — *V. melanops* Sibth. et Sm., Fl. graecae-Prod. II. 72 (1813), im Gionchetto, Mai. — *V. angustifolia* L. v. *segetalis* Koch. = *v. segetalis* Thuill., Grasplätze in und um Gravosa, April. — *V. lutea* L. v. *hirta* Loisel. Lapad, Mai. — *V. hybrida* L., Gravosa, März. — *V. serratifolia* Jacq. nächst Gjenovic in der Bucht von Cattaro, Mai.

Ergänzend zu den von mir im Januarhefte, Seite 14 aufgezählten *Anthyllis*-Arten füge ich noch bei: Die noch in Frage gestandene hell(schwefel) gelbe var. der *Anthyllis illyrica* Beck ist nach frdl. Mitteilung des Herrn Prof. Sagorski die var. *pallens* Sag.

*Anthyllis herzegovina* Sag., eine Zwischenform zwischen *A. praepropera* Beck und den Formen der »Dinaricae« sammelte ich auf einer Hutweide nächst Ulice, 880 m, Juni.

*Geranium molle* L. v. *grandiflora* Vis. Fl. Dalm. III. 212, Brachfeld in Gravosa, April.

*Polygala nicaensis* Risso blüht im Gebiete beinahe ausschließlich rosen- oder fleischfarbig (*f. rosea* Gren. et Godr.), ein Exemplar mit berlinerblauen Blüten (*f. coerulca* Freyn) im Omblatale, Mai. — *P. croatica* Chodat, Karst nächst Brgat gornji, April, selten.

An *Euphorbia*-Arten sammelte ich: *Euphorbia Peplis* L., Insel Mezzo, bei Kumbur am Strande, Juni, August. — *E. Chamaesyce* L., Gartenboden in Gravosa ober der Kirche, Juli, zerstreut. — *E. spinosa* L., verbreitet und häufig auf sonnigen Karstlehnen, April. — *E. helioscopia* L., Olivenhain nächst dem Friedhofe von Ragusa, Februar. — *E. pilosa* L., salzhaltiger Boden nächst Stagno grande, Juni, zerstreut. — *E. dendroides* L., auf Küstenfelsen nächst St. Giacomo und auf der Strecke zwischen Malfi und Cannosa (Trsteno) zerstreut, März, April. — *E. capitulata* Rchb., Berg Kabas nächst Ubli im Orjengebiete, 1200 m, August, fruchtend. — *E. Paralias* L., im Sande der Bissonbucht auf Mezzo, Oktober, fruchtend. — *E. Peplus* L., Brachfelder, Gartenboden in und um Ragusa, Februar. — *E. exigua* L. *f. retusa* DC., Olivengarten in Gravosa, Mai. — *E. amygdaloides* L., Mischwald nächst Glavska, 580 m, April. — *E. Wulfenii* Hoppe, im Litoralgebiete überall verbreitet, dringt bis in das Becken von Trebinje vor; März, April. — *E. Myrsinites* L., in der nächsten Umgebung von Ragusa-Gravosa nicht beobachtet, einige Exemplare an der Straße Zavala-Slano und nördlich Valdinoco, März.

*Helianthemum hirsutum* M. *f. litorale* Janchen, Karst im Omblatale, 120 m, Mai. — *H. italicum* Pers., Berg St. Sergio, 340 m, und nächst Lastva, 400 m, April. — *H. nitidum* Clem. *f. glaucescens* Jauch., Berg St. Sergio, 300 m, April. — *Fumana thymifolia* Pers. *f. laevis* Gross, nächst Annunziata bei Gravosa, 90 m, Mai.

*Seseli ramosissimum* Ccs., Felsen im Omblatale, Juni. — *S. globiferum* Vis., auf Felsen an der Straße Ragusa-Brgat, Ivanica-Kula Drieno, August, September. — *Smyrniium perfoliatum* L., im Gebüsch nächst Lastva, Juni.

*Erica verticillata* Forsk., mit weißen Blüten nächst St. Stefano im Omblatale, Januar.

*Phillyrea latifolia* L. v. *laevis* Wild., an der Straße Ragusa-Brenotal.

*Lamium bifidum* Cyrillo, Grasplätze nächst Glavska, April. —

*Calamintha origanifolia* Vis., zwischen Trümmergestein am Wege vom Werk Grkovac nach Dragalj in der Krivosje, 700 m, August. — *Satureja consentina* Ten., alte Mauer am Wege Hafen von Mezzo gegen die Bissonbucht, Oktober. — *Melissa officinalis* L.  $\beta$  *altissima* Sibth. = *gravecolens* Host., verfallener Wassergraben in Gravosa, Juli. — *Ballota rupestris* Vis. = *saxatilis* Guss., verwilderter Garten der Klosterruine St. Giacomo und am Reitwege Ploče-Brgat gornji, Mai.

*Parentucellia latifolia* (L.) Car., feuchte Wiesen im Hafen von Gravosa, Mai.

Die Familie der *Plantago*-Arten ist im Gebiete mit ziemlich zahlreichen Arten vertreten. Verfasser sammelte: *Plantago Cynops* L., Berge bei Gravosa, Mai. — *P. Psyllium* L., Karstlehnen nächst Ragusa-Ploče, St. Giacomo, Fort Imperial, Mai. — *P. Coronopus* L. f. *typica*, häufig im Hafen von Gravosa, Lapadseite, April—Juni. — *P. Coronopus* f. *Weldenii* = *Weldenii* Rehb. = *pumila* Willd., eine Zwergform; Grasplatz, ehem. Meeresboden im Hafen von Gravosa. Außer diesen zwei Formen sammelte ich noch eine stark behaarte Form von *P. Coronopus* auf Ex-Fort St.-Lorenzo in Ragusa und eine vollkommen kahle Form im Hafen. — *P. serpentina* All., bei Lastva, Juni. — *P. maritima* L., Mezzo, Bissonbucht, Juni. — *P. argentea* Chaix. = *sericea* W. K. ober Kulina am Fuße des Dvošnik nächst Dragalj, 700 m, August. — *P. carinata* Schrad. = *serpentina* Koch., Dragaljebene, 618 m, August, verblüht. — *P. lanceolata* L., Grasplatz, Gravosa, Mai. — *P. Lagopus* L., ebendort, Juni. — *P. subulata* L., Mezzo, Juni.

*Knautia integrifolia* Bert. v. *hybrida* (All.) Szb. f. *bellidifolia* Lam., Straßengraben im Omblatale nächst Čajkovići, Juni. — *K. illyrica* Beck. f. *centaurifolia* Posp., wüster Platz nächst der Kapelle Madonna delle grazie, Juni. — *K. dinarica* Murb., Beitrag z. Fl. v. Südbosnien 111 (1891), Hutweide. Ubli, 1115 m, im Orjengebiete, August, verblüht; Blütezeit Juni—Juli.

*Calendula arvensis* L. v. *sublanata* Rehb., Brachfeld in Gravosa, März. — *Artemisia coerulescens* L. = *Absinthium angustifolium* Dad. noch nicht blühend, Salinendämme bei Stagno grande, August. — *Serratula radiata* M. B. v. *Cetinjensis* Rehb., Berg Vlastica, Mai, noch nicht aufgeblüht. — *Reichardia picroides* (L.) Roth. v. *maritima* A. Fiori f. *pinnatifida*, an der Straße Ploče-Brenotal, März.

### Berichtigungen.

Jahrg. 1913, Seite 178 dieser Zeitschrift, *Scolopendrium hybridum* Milde führt nach den Wiener Regeln den Namen *Phyllitis hybrida* (Milde) Christiansen.

Seite 178 (1913), 8. Zeile von unten soll es statt »*Voncina*« »*Toncina*« heißen.

Seite 179 (1913) soll es unter dem Bilde statt »*Asplenium Adiantum nigrum*« *Asplenium Trichomanes* L. f. *Haróvi* Milde heißen.

Seite 181 (1913) ist mir ein unliebsamer Fehler unterlaufen, welchen ich hiemit richtigstelle: *Polypodium vulgare* L. v. *serratum* Willd. f. *pumilum* m. wurde bereits im Jahrgange 1911 der Österr. bot. Zeitschrift von Prof. Dr. E. Sagorski als *f. reductum* aufgestellt.

Seite 181 (1913) ist bei *Cheilantes Szovitsii* Fisch et Mey. — *C. persica* Mett. nach Kuhn an die Spitze zu stellen, da *Notholaena persica* Bory bereits 1839 aufgestellt wurde, demnach vor *Ch. Szovitsii* den Vorrang hat.

Seite 13 (1914) ist bei *Corydalis cava* f. *latisecta* als Autor der Name »Beer« zu setzen.

Seite 14 (1914). Dem Namen *Anthyllis Weldeniana* Rehb. gebührt die Priorität vor *A. adriatica* Beck. — *A. vulgaris* Kern. v. *affinis* ist als irrtümlich aufgenommen zu streichen, da diese Pflanze im Gebiete nicht vorkommt. Bezüglich der von Murbek auf dem Veles in der Herzegowina angeführten Pflanze wird von berufenerer Stelle seinerzeit eine Notiz erscheinen.

Seite 15 (1914). Die von mir im Omblatale gesammelte *Cerinth minor* L. entpuppte sich als *Cerinth lamprocarpa* Murb. v. *luteolaciniata* Maly.

## Floristische Beiträge, kleinere Mitteilungen usw.

### Nr. 11. Die Verbreitung von *Ventenata dubia* (Leers) Coss. am südlichen Harzrande.

Von K. Wein.

*Ventenata dubia* gehört mit zu den interessanteren Gräsern der deutschen Flora. In Mitteldeutschland ist sie meines Wissens im Jahre 1807 durch Bok erstmalig am Katharinenholze bei Eisleben aufgefunden und durch Sprengel 1811 publiziert worden. An dieser Lokalität, die nach ihrer ökologischen Beschaffenheit sehr für das Vorkommen der Pflanze geeignet erscheint, ist sie aber trotz vielen Suchens, auch von meiner Wenigkeit, nicht wieder beobachtet worden. Für die Harzflora ist sie zuerst durch den sehr zuverlässigen F. W. Sporleder angegeben worden; denn er ist nach Hampe (vgl. Flora Hercyn., 1873, p. 312) als Gewährsmann für die zuerst von G. F. W. Meyer (vgl. Chloris Hannov., 1836, p. 638; Fl. Hannov. exc., 1849, p. 646) gebrachte Angabe »Bei Sophienhof« anzusehen. Nach Hampe soll sie auf Wiesen(!) vorkommen, doch beruht diese Angabe zweifellos auf einem Irrtum, der sich leicht daraus erklärt, daß der Verfasser der Flora Hercynica sie in seinem Florengebiete niemals in natura sah. In späterer Zeit ist *V. dubia* bei Sophienhof nicht wieder beobachtet worden. Ich wüßte auch kein Fleckchen Erde in der Nähe von Sophienhof, wo das zierliche Gras existieren könnte. Ein Vorkommen auf den dortigen Wiesen, die in größerer Menge *Sanguisorba officinalis*, *Geranium silvaticum*, *Viola tricolor*, *Meum athamanticum*, *Arnica montana* usw. beherbergen, ist vollständig ausgeschlossen.

Der Standort bei Sophienhof blieb ein halbes Jahrhundert hindurch die einzige Lokalität, von der *V. dubia* aus der Harzflora angegeben wurde. Da wies C. Lebing (vgl. Vocke u. Angelrodt, Flora von Nordhausen, 1886, p. 289) auf ein zweites Vorkommen der Pflanze an der Mooskammer zwischen Sangerhausen und Mohrungen hin. Diese Angabe ist bisher vollständig ignoriert worden. Von dem allbekanntem und beliebten »Garcke« nimmt das — auch in seinem neuen Gewande — leider nicht Wunder, sondern ist beinahe Regel. Aber

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [20 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Berger R.

Artikel/Article: [Nachtrag zu den Beiträgen zur Kenntnis der Flora von Süddalmatien. 82-87](#)